

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Energieholz-Fachtagung: „Qualitätssicherung im Scheitholzmarkt“

Am 27. Juni 2008 trafen sich 65 Brennholzerzeuger und -händler aus Handwerk, Verbänden, Land-, Forst- und Holzwirtschaft zur ersten bundesweiten Scheitholz-Fachtagung in der Holzfachschule Bad Wildungen. Durch den Einsatz von Scheitholz werden jährlich rechnerisch ca. 4,4 Mrd. Liter Heizöl ersetzt. Nach den derzeitigen Heizölpreisen von ca. 0,90 €/l, entspricht der Scheitholzverbrauch einem Wert von ca. 4 Mrd. €.

Erkenntnisse:

- Scheitholz und Holzbriketts sind bedeutendste Holzbrennstoffe
- Brennholz kann in 4 - 12 Monaten natürlich getrocknet werden auf < 25 % Holzfeuchte
- Die Holzfeuchte kann einfach und hinreichend genau gemessen und bestimmt werden
- Durch technische Brennholztrocknung kann ein Teil der überall verfügbaren, überschüssigen Wärme in Form eines höheren Heizwertes im Brennholz gespeichert werden
- Trockenem Brennholz kann emissionsarm und effizient verbrannt werden.
- Allein durch konsequente natürliche Trocknung können jährlich mehr als 10 % mehr Brennholz in Form eines höheren Heizwertes zusätzlich genutzt werden.
- Scheitholz kann verbrauchergerecht gehandelt und klimaverträglich verbrannt werden.
- Holzenergie offeriert dem Handwerk vielfältige Marktchancen, die erst durch Überwindung erheblicher Berufsbildungsdefizite genutzt werden können.
- Die europäische Norm über Klassifizierung fester Biobrennstoffe wird nicht wahrgenommen



Abb. 1: Innovativ: Scheitholz-Containertrockner mit Warmluftofen und Umluft

Ansprechpartner:

Technologie-Transfer-Stelle
der Holzfachschule Bad Wildungen
Dipl.-Holzwirt Georg Krämer

Wissenswertes in Kürze

Partner:

TechnologieTransfer Netz Hessen (ttn); Ing.-Büro Heise, Bad Wildungen; IDEE-Seeger, Borken; Forstbetrieb Wolfgang Kuntzemann, Bad Wildungen; RU Recycling und Umweltdienst Borken gGmbH, Borken; Universität Stuttgart, Institut für Dampfkesselwesen; Universität Hamburg, Institut für Ökonomie; Bundesverband Brennholzhandel & Produktion; RAL Gütegemeinschaft Brennholz e.V.; Fachbereich Technologietransfer, Holzfachschule Bad Wildungen; Institut für Brennholztechnik IBT Krämer, Bad Wildungen

Projektlaufzeit: ca. 3 Monate

Projektkosten: ca. 5.800,00 €

Zielsetzung: Stand der angewandten Forschung & Entwicklung zur Brennholztechnik Qualitätssicherung von Brennholz zur Reduzierung von Immissionen Marktpotenziale für das Handwerk.

Öffentliche Förderung:

Förderlinie Beauftragte für Innovation und Technologie (BMW) / ttn: 1.573,00 €